

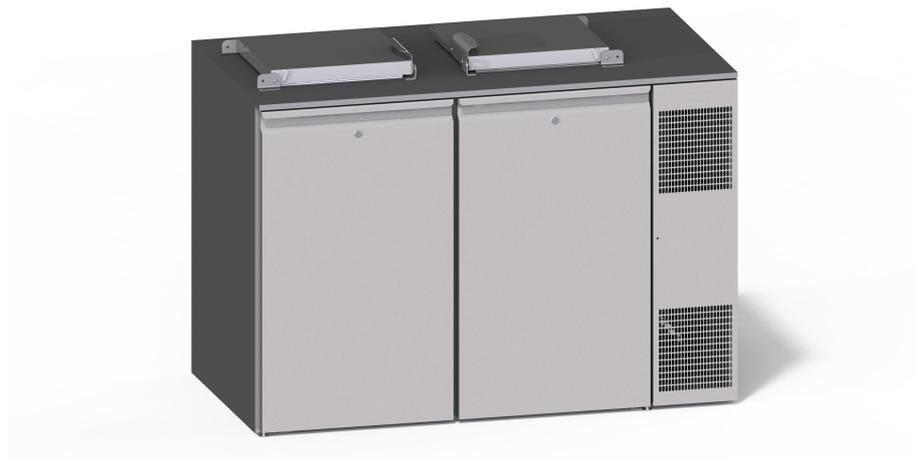
**Asskühl<sup>®</sup>**

**Frischhalten und Kühlen**

**Abfallkühler AKE/O 245x  
Catering-Line  
mit Dixell XR 70 CX  
ab 2015**

*Aufstellungs- und Bedienungsanleitung*

**D 09.2015**



## Catering-line

### Abfallkühler

AKE 245x

AKO 245x

## 1. Ausführungen

Steckerfertig (AKE 245x) oder Zentralanschluss (AKO 245x) bei externem Aggregat oder Verbundanlage. Bei allen Abfallkühlern liegt der arbeitsplatzbezogene Emissionswert unter 70 dB(A), Lärmdruckpegel weniger als 130 dB(C). Die Zentralanschlussgeräte sind mit ...O gekennzeichnet und mit eingelötetem Expansions- und Magnetventil ausgestattet für Kältemittel R 404 A - andernfalls bei der Verwendung eines anderen Kältemittels entsprechend gekennzeichnet.

## 2. Entfernen der Verpackung

Bei der Warenannahme sollte die Unversehrtheit der Verpackung und des Gerätes in Anwesenheit des Spediteurs überprüft werden. Alle Beschädigungen auf dem Frachtbrief vermerken und vom Fahrer bestätigen lassen - Bitte LKW-Kennzeichen angeben.

Umgehend den Lieferanten von den Schäden in Kenntnis setzen ! Eventuell später festgestellte Schäden sind dem Spediteur und dem Lieferanten spätestens binnen 5 Tagen nach Empfang der Ware mitzuteilen. **Bei größeren Schäden ggf. die Annahme verweigern.**

**In jedem Fall muss der Schaden auf dem Frachtbrief vermerkt werden, um Ansprüche gegen den Versicherer geltend machen zu können (ADSp 2003) (z.B. Verpackung beschädigt, Gerät gestürzt, Beulen an der Fronttür etc) !**

Nach dem Entfernen der Holzverpackung ist der an der Außenfläche der Geräte angebrachte Schutzfilm (ohne die Verwendung von scharfen Gegenständen, da sonst die Oberfläche verkratzt würde) zu entfernen.

Der Schutzfilm sollte sehr langsam abgezogen werden, ohne diesen zu zerreißen und dabei keine Klebstoffreste zurückbleiben ! Klebstoffreste können mit Waschbenzin aufgelöst und entfernt werden ! Die Entsorgung der Verpackung muss in Übereinstimmung mit den im Bestimmungsland des Nutzers geltenden Regelungen erfolgen !

Die Bestandteile aus Kunststoffmaterialien, die einer evtl. Entsorgung durch Recycling unterliegen, sind zu separieren nach:

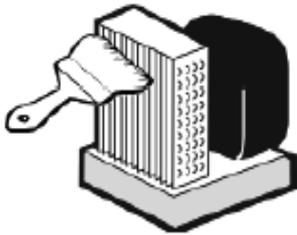
- a) PE = Polyäthylen (Verpackungsfolie)
- b) PP= Polypropylen (Gurtband,etc.)
- c) PS= Polystyrenschaum (Ecken)
- d) KT= Karton
- e) Hz= Holz

**HINSWEIS: Alle Kühlgeräte sind nur für den gewerblichen Einsatz, nicht für den Einsatz im privaten Haushalten vorzusehen. Gemäß Bestimmungen der RoHS-Verordnung und der Richtlinie 2002/95 EC seit 15.06.2006**

## 3. Aufstellung

Jeder Abfallkühler muss auf einem **ebenen Boden** waagrecht ausgerichtet werden, damit das anfallende Tauwasser ablaufen und verdunsten kann. Es ist darauf zu achten, dass die Geräte bei geschlossenen Türen keine Fremdluft ziehen können !

Die Aufstellung unmittelbar neben Wärmequellen oder in unzureichenden be- und entlüfteten Räumen ist zu vermeiden (Optimale Bedingungen für eine lange Lebensdauer bei geringerem Energieverbrauch wären ca. 25°C und 60% rel. Luftfeuchtigkeit). Die vorderen und hinteren Luftschlitze dürfen nicht zugebaut oder abgedeckt werden! Die Kondensatorlamellen sind regelmäßig (mind. alle 2-3 Monate) zu reinigen !



Alle Reinigungsarbeiten des Kühltisches sowie der eingebauten Kondensationseinheit sind bei ausgeschaltetem Gerät nach **Unterbrechung der Spannungsversorgung** auszuführen.

Diese Reinigung hat ausschließlich durch Fachpersonal zu erfolgen.

Für einen dauerhaften Betrieb der Kondensationseinheit sollte der Kondensator regelmäßig gereinigt werden.

Die Reinigung hängt von dem Installationsraum der Anlage ab. Zur Reinigung sollte die Einheit mit einem Luftstrahl ausgeblasen werden. Falls diese Operation nicht durchführbar ist, verwenden Sie einen Pinsel mit langen Borsten an der Außenseite des Kondensators. Achten Sie hierbei darauf, den Kältemittelkreislauf nicht zu beschädigen.

Aus Wartungsgründen sollten die Kühlgeräte nicht mit Wänden und nebenstehenden Geräten fest verbunden oder mit Silikonfugen versiegelt werden. Die maximale Umgebungstemperatur am Kompressor von +42°C darf nicht überschritten werden.

**ACHTUNG: Die Geräte haben ein eingeschäumtes Verdampfersystem in der Rückwand ! Es dürfen daher keine Bohrungen oder Befestigungselemente an der Rückwand des Gerätes befestigt werden, da dadurch das Verdampfersystem zerstört und das Gerät dann unbrauchbar würde !!!**

Die steckerfertigen Abfallkühler haben eine eingebaute Ölumpfheizung für Winterbetrieb. Im Winter kann hier über den Drehschalter mit Temperaturanzeige oben links im Maschinen in den Wintermonaten die Heizung zugeschaltet werden.





**6. Elektronische Regelung Dixell XR 70 CX**



**SET:** Zum Anzeigen oder Ändern des Sollwerts. Während der Programmierphase einen Parameter anwählen oder eine Vorgabe bestätigen.



(Abtauung) Eine Abtauung einleiten.



(AUF): Kleinste gespeicherte Temperatur anzeigen lassen. Während der Programmierphase scrollen in der Parameterliste oder erhöhen von Werten.



(AB) Höchste gespeicherte Temperatur anzeigen lassen. Während der Programmierphase scrollen in der Parameterliste oder senken von Werten.

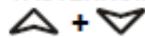


Ein- oder Ausschalten des Geräts (stand-by)



Licht-Taste: Licht ein- oder ausschalten, wenn Par. oA1=Lig.

**TASTENKOMBINATIONEN**



Tastatur verriegeln oder entriegeln.



Programmirebene betreten.



Programmirebene verlassen.

Die LED-Anzeigen haben folgende Bedeutung:

LED	Modus	Bedeutung
	EIN	Verdichter eingeschaltet
	Blinkt	Verdichter in Warteschleife (Verdichterschutz aktiv)
	EIN	Abtauung ist derzeit aktiv
	Blinkt	Entwässerungszeit nach Abtauung
	EIN	Gebläse läuft
	Blinkt	Gebläse-Verzögerungszeit (Warteschleife)
	EIN	Temperatur-Alarm
	EIN	Schockgefrieren (Verdichterdauerlauf)
	EIN	Energiespar-Betrieb ist eingeschaltet
	EIN	Das Licht ist eingeschaltet. Wenn Par. oA1 = Lig (=Light), ist das 2. konfig. Relais als Licht-Relais definiert. Das Licht kann über die Fronttaste mit dem Symbol  ein- oder ausgeschaltet werden.
AUX	EIN	Das Hilfs-Relais ist aktiviert. Das Hilfs-Relais kann nur über den digitalen Eingang aktiviert und deaktiviert werden. Vorausgesetzt Par. oA1 = AUS + Par. i1F = AUS. Das Hilfs-Relais kann NICHT mehr über die Tastatur geschaltet werden. Die Licht-Taste steht nach Parameter-Vorgabe oA1 = AUS NICHT mehr zur Verfügung!
°C	EIN	Masseinheit
°C	Blinkt	Während der Programmierphase

## 6.1 DEN SOLLWERT EINSEHEN

SET



1x Taste **SET**: Der Sollwert wird angezeigt;

EXIT: 5s warten oder nochmal 1x SET-Taste.

## 6.2 SOLLWERT ÄNDERN

- 1) Taste **SET** mind. 2s gedrückt halten.
- 2) Der Sollwert wird angezeigt und das LED-Symbol °C blinkt;
- 3) AUF/AB-Tasten zum Ändern der Vorgabe.
- 4) Zur Bestätigung der Vorgabe 1x SET-Taste oder 15s warten.

## 6.3 HAND-ABTAUUNG STARTEN



Die Abtau-Taste  mind. 2s gedrückt halten.

## 6.5 EINE PARAMETER-VORGABE ÄNDERN

Zum Ändern einer Parameter-Vorgabe:

- 1) Die Programmierenebene betreten, hierfür einige Sekunden **SET+AB** gemeinsam gedrückt halten. (Die LED °C blinkt)
- 2) Den gewünschten Parameter anwählen.
- 3) 1x SET-Taste um den Wert anzuzeigen.
- 4) Mit AUF/AB-Tasten den Vorgabe-Wert ändern.
- 5) 1xSET-Taste zum Speichern und um zum nächsten Parameter zu gelangen.

**EXIT:** 1x **SET+AUF-Taste**, während ein Parameter angezeigt wird oder 15s warten.

**Bem.:** Die neue Vorgabe wird in jedem Fall gespeichert.

## 6.7 TASTATUR SPERREN

1. Die AUF+AB-Taste einige Sekunden gedrückt halten. Solange bis "POF" angezeigt wird.
2. Nun ist die Tastatur blockiert: Der Sollwert kann nur noch angezeigt, aber nicht verändert werden. Auch die kleinste und grösste gespeicherte Temperatur kann noch angezeigt werden.
3. Wenn nun eine Taste länger als 3s gedrückt wird, wird jedes mal kurz "POF" angezeigt.

14. ALARM - MELDUNGEN		
Meld.	Ursache	Ausgänge
"P1"	Raumfühler defekt oder fehlt	Verdichter-Regelung gemäss Par. "CO <sub>n</sub> " und "CO <sub>F</sub> "
"P3"	3. Fühler defekt oder fehlt	Regelung unbeeinflusst
"P4"	4. Fühler defekt oder fehlt	Kein Verflüssiger-Alarm möglich
"HA"	Hochtemperatur-Alarm – Raumtemperatur	Regelung unbeeinflusst
"LA"	Tieftemperatur-Alarm – Raumtemperatur	Regelung unbeeinflusst
"HA2"	Hochtemperatur-Alarm – Kondensator	Abhängig von Par. "Ac2"
"LA2"	Tieftemperatur-Alarm – Kondensator	Abhängig von Par. "bLL"
"EA"	Externer Alarm	Regelung unbeeinflusst
"CA"	Regelungsstopp über digitalen Eingang (i1F=bAL)	Regelung gestoppt
"dA"	Türkontakt – Türe ist offen	Regelung gemäss Parameter "odC" und „rdd“
"CA"	Pressostat-Alarm (i1F=PAL)	Regelung gestoppt

### 14.1 QUITTIEREN DER ALARME

Die Fühler-Alarme "P1" bis "P4" werden erst nach einigen Sekunden, nachdem der Fehler aufgetreten ist, angezeigt. Sobald der Fehler behoben ist, wird die Meldung nach einigen Sekunden automatisch quittiert. Bitte überprüfen Sie, vor einem ev. Austausch des Fühlers, zuerst deren Anschlüsse.

Die Temperatur-Alarme "HA", "LA", "HA2" und "LA2", werden automatisch quittiert, sobald die Alarm-Bedingungen nicht mehr bestehen oder wenn eine Abtaugung beginnt.

Die Alarmer EA und CA bleiben aktiv, Solange der digitale Eingang aktiviert ist. Wenn der dig. Eingang als Pressostat-Eingang konfiguriert wurde (i1F=bAL) muss das Gerät **manuell aus- und wieder eingeschaltet werden**.

### 14.2 ANDERE MELDUNGEN

Pon	Die Tastatur ist freigegeben
PoF	Die Tastatur ist blockiert
noP	<b>Während der Programmierung:</b> kein Par. in der Ebene Pr1 <b>Im Display</b> oder in dP2, dP3, dP4: Fühler ist nicht aktiviert
noA	<b>Keine gespeicherten Alarmer</b>

Sollten die Alarmmeldungen längere Zeit angezeigt bleiben, so ist das Kühlgerät auszuräumen und die Ware auszulagern. Bitte das Gerät dann ausschalten und den Kundendienst anrufen.

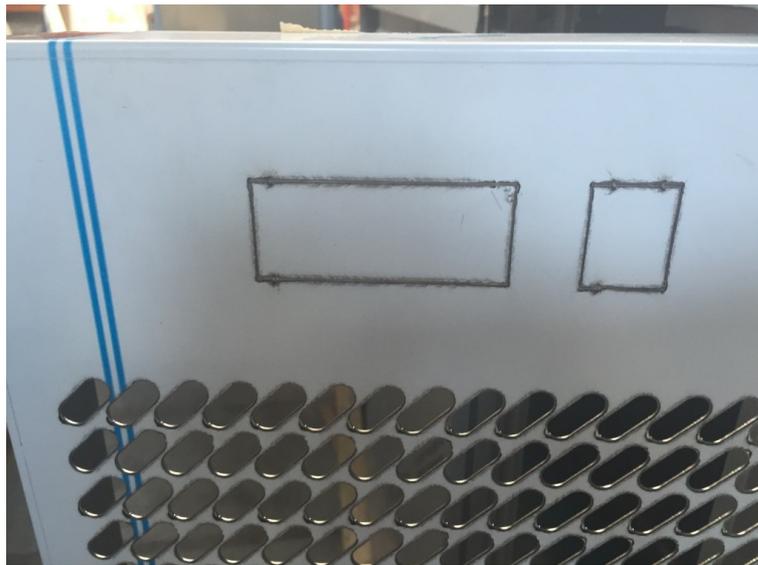
## 7. Inbetriebnahme des Abfallkühlers

Vor der Inbetriebnahme von steckerfertigen Geräten vergewissern Sie sich, dass die elektrischen Anschlussdaten auf dem Typenschild (Im Maschinenfach) mit den örtlichen Gegebenheiten ihres Stromnetzes übereinstimmen. Danach den Schuko-Netzstecker in eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose stecken. Die Steckdose oder Steckdosenkombination darf einen Bemessungsstrom von nicht mehr als 16 A für eine Leistung von max. 3 kW aufnehmen. Der Stecker muss auch nach Aufstellung des Gerätes zugänglich bleiben. **Der Hauptschalter und Heizungsschalter sowie die Elektronik befinden sich zum Schutz hinter der seitlichen Maschinenfachblende. Bei der ersten Inbetriebnahme ist die Blende zu demontieren und das Gerät über den Hauptschalter einzuschalten !** Den grünen Hauptschalter betätigen - dieser leuchtet nach dem Einschalten auf. Die Soll-Temperatureinstellung des Reglers (siehe Punkt 5.) überprüfen und ggf. verändern.

## Bedienungsanleitung Abfallkühler mit Dixell XR70CX



Die Maschinenfachblende hat vorne vorgestanzte Ausschnitte für den Hauptschalter und die Elektronik. Wenn der Zugang zur Elektronik permanent erfolgen soll, so kann die Elektronik mit dem Hauptschalter nach vorne in die Frontblende versetzt werden. Hierfür die Sollbruchstellen nutzen und die Elektronik und den Hauptschalter dort einsetzen.



Anschlüsse der Geräte für Zentralanschluss sind durch den Kälteanlagenbauer herzustellen. Bitte zuvor die zur Verfügung stehende Kälteleistung bei einer Verdampfungstemperatur von mind.  $-10^{\circ}\text{C}$  gemäß den Angaben auf dem Typenschild sowie die Angabe des verwendeten Kältemittels prüfen. Wird bei dem Anschluss der werkseitig verlöteten Kältemittelleitungen festgestellt, dass das System drucklos ist bitte den Hersteller umgehend unterrichten und mit ihm Maßnahmen zum Abstellen des Mangels oder Schadens (z.B. durch Transporteinflüsse) abstimmen. **Nachträgliche, d.h. nach der Inbetriebnahme festgestellten Undichtigkeiten führen sonst nicht zu Gewährleistungsansprüchen!**

Bei kleineren Kälteleistungen und Anschluss an Einzelgeräte mit kurzen Leitungswegen unter 10 Metern empfiehlt sich der Einbau eines zusätzlichen Flüssigkeitsabschneiders. Absperrventile für Saug- und Druckleitung, Filter, Schauglas und Kältemittel gehören zum Lieferumfang des Kälteanlagenbauers. **Bei Inbetriebnahme sollte der Kältemonteur die werkseitig eingestellten Parameter den örtlichen und funktionalen Anforderungen entsprechend anpassen (Temperatur- und Abtauverhalten einstellen)**

## 8. Automatische Abtauung

Ein Kühlgerät hat die beste Wirkungsweise, wenn die Verdampferflächen leicht bereift, jedoch frei von Eis sind. Sie sollten daher von Zeit zu Zeit regelmäßig abgetaut werden!

Die Vereisung des Verdampfersystems ist sowohl abhängig von der Auslegung und Funktionsweise des Kältesystems, überwiegend jedoch von der Benutzung, der Beschickungsweise und von den örtlichen Aufstellungsbedingungen.

Die Abfallkühler werden werksseitig so eingestellt, dass diese über die Elektronik mindestens zweimal am Tag abgetaut werden.

Die Abtauung arbeitet korrekt, wenn nach jedem Abtauvorgang der Verdampfer (Rückwand) völlig eisfrei ist, andernfalls sind die Abtauhäufigkeit oder im Regelfall der Parametereinstellung die Abtauzeit zu verändern. Änderungen der Abtauzeitenprogrammierung fallen nicht unter die Gewährleistungs- und Garantieansprüche.

**Niemals darf ein vereister Verdampfer mit scharfen Gegenständen eisfrei gemacht werden !**

## 9. Problemlösungen

### 9.1. Geräteprogrammierung

Neben den Betriebsparameter, die über die Fronttasten geändert werden können, ist es auch möglich weitere **versteckte Parameter durch den Kundendienst** zu ändern.

#### 6.6 VERSTECKTE PARAMETER-EBENE BETRETEN

In der versteckten Parameter-Ebene sind alle Parameter verfügbar.

##### 6.6.1 VERSTECKTE EBENE BETRETEN

- 1) Die Programmier-Ebene betreten, mittels **SET + AB** – Tasten gemeinsam für mind. 3s gedrückt halten (Die LED °C blinkt).
- 2) Der erste Parameter wird angezeigt. Jetzt **NOCHMAL die SET+AB-Taste mind. 7s gedrückt halten**, bis kurz "Pr2" angezeigt wird und danach der Parameter "Hy". **SIE SIND JETZT IN DER VERSTECKTEN PARAMETER-EBENE !**
- 3) Den gewünschten Parameter auswählen.
- 4) 1x SET-Taste zum Anzeigen des Vorgabewerts.
- 5) Ändern mit AUF/AB-Taste.
- 6) 1xSET-Taste zum Bestätigen und um zum nächsten Parameter zu gelangen.

**EXIT:** 1x **SET+AUF-Taste**, während ein Parameter angezeigt wird oder 15s warten.

**Bem.:** Die neue Vorgabe wird in jedem Fall gespeichert.

##### 6.6.2 EINEN PARAMETER IN DER ERSTEN EBENE SICHTBAR MACHEN

Jeder Parameter der versteckten Ebene kann auch in der ersten Ebene sichtbar gemacht werden. Wenn Sie in der versteckten Ebene sind und dann den gewünschten Parameter anwählen und danach **SET+ AB** drücken ist der Parameter auch in der ersten Ebene sichtbar. Als Erkennungsmerkmal leuchtet nur auch der Dezimalpunkt gemeinsam mit der Parameter-Kurzbezeichnung. Wenn der Vorgang wiederholt wird, verschwindet wird der Dezimalpunkt, was bedeutet, dass der Parameter auch nicht in der ersten Ebene sichtbar ist.

#### 6.7 TASTATUR SPERREN

1. Die AUF+AB-Taste einige Sekunden gedrückt halten. Solange bis "POF" angezeigt wird.
2. Nun ist die Tastatur blockiert: Der Sollwert kann nur noch angezeigt, aber nicht verändert werden. Auch die kleinste und grösste gespeicherte Temperatur kann noch angezeigt werden.
3. Wenn nun eine Taste länger als 3s gedrückt wird, wird jedes mal kurz "POF" angezeigt.

# Bedienungsanleitung Abfallkühler mit Dixell XR70CX

## 6.10 FUNKTION ON/OFF (STAND-BY EIN ODER AUS)



Bei Vorgabe Par. **onF = oFF**, wird durch 1x Taste **ON/OFF** das Gerät in stand-by geschaltet und es wird "OFF" im Display angezeigt. Die Regelung wurde gestoppt.

Um das Gerät wieder einzuschalten, nochmals 1x Taste ON/OFF.

**Achtung:** Bei Kontakten, in welchen das Relais im Normalzustand angezogen ist, liegt weiterhin Spannung an. Auch im Stand-By Zustand. Bei eingeschaltetem Gerät UND auch im Stand-By Zustand nicht die hintenliegenden Kontakte berühren !

## 7. PARAMETER - BESCHREIBUNG

### REGELUNG

- Hy Schalthysterese** (0,1°C ÷ 25,5°C): Zur Regelung des Verdichters (EIN/AUS) die Schalthysterese vorgeben. Diese ist immer positiv und wird zum Sollwert addiert. Über SET plus Hy wird der Verdichter eingeschaltet und genau am Sollwert abgeschaltet. Parameter AC (Mindestausschaltdauer) hat dabei den Vorrang.
- LS Kleinster vorgebbbarer Sollwert:** (- 50°C ÷ SET) Kleinster vorgebbbarer Sollwert über die Taste SET für den Anwender. LS ist kein Regelparameter !
- US Höchster vorgebbbarer Sollwert:** (SET ÷ 110°C) Wie LS, jedoch für obere Grenze.
- Ot Kalibrierung des Raumfühlers Pb1:** (-12.0÷12.0°C) Beispielsweise bei einer Abweichung von +1 Grad wird die Zahl -1 eingegeben.
- P3P Präsenz des dritten Fühler (Pb3): - Typen-abhängig -**  
n = Nicht vorhanden: die Klemme 9 kann für digitale Eingangssignale verwendet werden;  
y = vorhanden: die Klemme 9 ist für den Anschluss der 3. Sonde umkonfiguriert.
- O3 Kalibrierung des 3. Fühlers (Pb3) - Typen-abhängig -** (-12.0÷12.0°C) siehe Parameter Ot.
- P4P Präsenz des 4. Fühlers:** (n = Nicht vorhanden; y = vorhanden).
- o4 Kalibrierung des 4. Fühlers:** (-12.0÷12.0°C) siehe Par. Ot.
- OdS Regelverzögerung nach Inbetriebnahme des Geräts:** (0÷255 min) Regelverzögerung nach dem Einschalten des Reglers.
- AC Anti-Pendelschutz für den Versichter:** (0÷50 min) Mindestausschalt-Dauer des Verdichters als Schutzmassnahme.
- CCt Dauer des Schockgefrierens:** (0.0÷24.0h; Auflösung 10min). Zeitvorgabe für den Verdichterdauerlauf, welcher über Fronttaste gestartet wird. Beispielsweise bei frischer Bestückung der Kühlzelle mit Ware, welche schnell runtergekühlt werden muss.
- CCS Sollwert für Schockgefrieren:** (-50÷150°C) während des Schockgefrierens für die Dauer CCt ist CCS der Sollwert für die Verdichter-Regelung.
- CO n Einschaltdauer für zyklischen Verdichter-Betrieb bei einem Fühler-Defekt:** (0÷255 min) Wenn der Regelfühler defekt ist, kann mit CO n und COF die Verdichter-Regelung fortgesetzt werden. Bei "CO n"=0 bleibt der Verdichter immer AUS. Bemerkung: Bei "CO n"=0 und "COF"=0 bleibt der Verdichter ebenfalls immer AUS.
- COF Ausschaltdauer für zyklischen Verdichter-Betrieb bei einem Fühler-Defekt:** (0÷255 min) siehe Par. CO n, jedoch für Einschaltdauer des Verdichters. Bei "COF"=0 bleibt der Verdichter immer eingeschaltet.
- CH Regelart:** CL = Kühlen; Ht= Heizen;

### ANZEIGE

- CF Masseinheit für die Temperatur-Anzeige:** °C = Celsius; °F = Fahrenheit.  
**ACHTUNG:** Die Masseinheit bitte gleich zu Beginn einstellen und danach den Sollwert und die Parameter: Hy, LS, US, ccS, ot, oE, o4, dtE, Fct, FSt, ALU, ALL nochmals kontrollieren und ev. korrigieren. Bitte nachträglich nicht mehr die Masseinheit ändern !
- rES Auflösung (nur bei °C):** (in = 1°C; dE = 0.1 °C) Vorgabe „in“ für ganze Zahlen und „dE“ um auch Zehntelgrade anzuzeigen.
- dLy Trägheit der Temperatur-Anzeige** (0 ÷20.0m; Auflösung 10s) Wenn sich die Temperatur beispielsweise um 1 Grad erhöht, wird der neue Temperatur-Wert erst nach der Verzögerungszeit dLy angezeigt. Damit bleibt die Temperatur-Anzeige konstanter.

## Bedienungsanleitung Abfallkühler mit Dixell XR70CX

### ABTAUUNG

**IdF Abtau-Intervalle:** (0÷120 h) Vorgabe in Stunden. Nach jeweils IdF Stunden wird eine Abtauung zyklisch gestartet.

**MdF Abtaudauer:** (0÷255 min; bei 0 finden keine Abtauungen statt)

**dFd Anzeige während der Abtauung:** (rt = Raum-Temp.; it = Raum-Temo. zu Beginn der Abtauung; set= Sollwert; dEF= "dEF" (defrost) in der Anzeige)

**dAd Anzeige-Verzögerung nach einer Abtauung:** (0÷120 min). Die Anzeige „dFd“ bleibt noch für die Zeit „dAd“ in der Anzeige.

### TEMPERATUR-ALARME auf die Raum-Temperatur bezogen

**ALC ! KONFIGURATION TEMPERATUR-ALARM:** Ab = absolute Werte: echte Temperaturgrenzen werden mit ALL und ALU fixiert;

re = relativ zum Sollwert SET: ALL und ALU sind Differenzwerte und IMMER auf den Sollwert bezogen. Verschieben sich somit auch mit dem Sollwert, wenn dieser verändert wird. Die Grenzen sind "SET+ALU" sowie "SET-ALL".

**ALU Hoch-Temperatur Alarm:** (ALL÷110°C) Oberhalb dieser Grenze wird Hoch-Temperatur-Alarm signalisiert. Zu beachten sind Par. ALC und ALd.

**ALL Tief-Temperatur Alarm:** (-50.0 °C÷ALU) Unterhalb dieser Grenze wird Tief-Temperatur-Alarm signalisiert. Zu beachten sind Par. ALC und ALd.

**AFH Hysterese für Temperatur-Alarm und Gebläse-Steuerung:** (0,1÷25,5°C; 1÷45°F) Die Schaltdifferenz gilt sowohl für die automatische Temperatur-Alarm-Quittierung und auch für die Gebläse-Steuerung.

**ALd Temperatur-Alarm Verzögerung:** (0÷255 min) Ein Temperatur-Alarm wird erst aktiv, wenn die Temperatur-Alarm-Bedingungen mindestens für die Dauer ALd erfüllt wurden.

**dAO Anschluss von Temperatur-Alarmen nach Inbetriebnahme:** (von 0min bis 23.5h, Auflösung 10min) Nach Inbetriebnahme werden Temperatur-Alarme für die Dauer dAO ignoriert.

### TEMPERATUR-ALARME auf die Verflüssiger-Temperatur (Pb4 )bezogen

**AP2 Fühler-Auswahl, auf welchen sich der Temperatur Alarm am Verflüssiger bezieht:** nP = kein Fühler; P1 = Raumfühler; P2 = nicht verwenden; P3 = nicht verwenden; P4 = Fühler über Hot-Key Anschluss.

**AL2 Tief-Temperatur Alarm am Verflüssiger:** (-55÷150°C) Bezieht sich auf den Fühler Pb4, falls vorhanden. Unterhalb dieser Grenze (absoluter Wert) wird Tief-Temperatur-Alarm signalisiert und der Verdichter wird bei Par. bLL=y abgeschaltet. Zu beachten ist Par. Ad2).

**AU2 Hoch-Temperatur Alarm am Verflüssiger:** (-55÷150°C) Bezieht sich auf den Fühler Pb4, falls vorhanden. Oberhalb dieser Grenze (absoluter Wert) wird Hoch-Temperatur-Alarm signalisiert und der Verdichter wird bei Par. AC2=y abgeschaltet. Zu beachten ist Par. Ad2).

**AH2 Hysterese für AL2 und AU2:** (0,1÷25,5°C; 1÷45°F) Für die automatische Quittierung des Alarms.

**Ad2 Temperatur-Alarm Verzögerung bzgl. AL2 und AU2::** (0÷255 min) Ein Temperatur-Alarm, Vorgabe mit AL2 und AU2, wird erst aktiv, wenn die Temperatur-Alarm-Bedingungen mindestens für die Dauer Ad2 erfüllt wurden.

**dA2 Anschluss von Temperatur-Alarmen nach Inbetriebnahme:** (von 0min bis 23.5h, Auflösung 10min) Nach Inbetriebnahme werden Temperatur-Alarme für die Dauer dA2 ignoriert.

**bLL Verdichter abschalten, bei Verflüssiger-Tieftemperatur-Alarm:** n = nein, weiterhin thermostatische Verdichter-Regelung; Y = ja: solange der Alarm besteht, bleibt der Verdichter AUS.

**AC2 Verdichter abschalten, bei Verflüssiger-Hochtemperatur-Alarm:** n = nein, weiterhin thermostatische Verdichter-Regelung; Y = ja: solange der Alarm besteht, bleibt der Verdichter AUS.

## Bedienungsanleitung Abfallkühler mit Dixell XR70CX

### ZWEITES RELAIS KONFIGURIEREN

**tbA Quittierung des Alarm-Relais:** n = Das Alarm-Relais bleibt aktiv, solange eine Alarm-Situation besteht; y = Das Alarm-Relais lässt sich quittieren, auch wenn noch eine Alarm-Situation besteht (die Alarm-Anzeige bleibt, solange die Alarm-Situation besteht).

**oA1 Konfiguration des 2. Relais:**

dEF = nicht verwenden!; FAn = nicht verwenden!; ALr = Alarm-Relais (aktiviert bei jeder Alarm-Situation (siehe Kapitel 14); Lig = Licht-Relais (ein oder aus über Fronttaste „Licht“); AUS = **2.Relais als Hilfs-Relais (nur über dig. Eingang steuerbar, NICHT über Licht-Taste!)**; onF = immer aktiviert, wenn das Gerät eingeschaltet ist; db = nicht verwenden!; dF2 = nicht verwenden!

**AoP Polarität des 2. Relais. Die Polarität des konfig. Relais ist nur vorgebar, wenn es zuvor als Alarm-Relais definiert wurde (Parameter oA1=ALr) !**

CL = bei Alarm ist Klemme 1 und 2 durchgeschaltet; oP = bei Alarm ist Klemme 1 und 2 geöffnet.

### DIGITALER EINGÄNGE

**i1P Polarität des digitalen Eingangs (potential-frei):** oP= gilt als aktiviert, wenn der Kontakt geöffnet wird. CL= gilt als aktiviert, wenn der Kontakt geschlossen wird. Beispiel: i1F=dor und i1P=oP -> Bei geöffneten Kontakt „Türalarm“ und bei geschlossenen Kontakt kein Türalarm. Bitte keine Spannung anlegen !

**i1F Konfiguration des digitalen Eingangs:**

EAL = beliebiger externer Alarm: Meldung „EA“ im Display und die Regelung bleibt unberührt; bAL = ernsthafter externer Alarm, die Regelung wird gestoppt; PAL = Pressostat-Alarm (siehe Kapitel 14); dor = Tür-Alarm (siehe Kapitel 14); dEF = eine Abtauung über externen Schalter starten; AUS = **2.Relais als Hilfs-Relais (nur über dig. Eingang steuerbar, NICHT über Licht-Taste!)**; Htr: Regelwirkung umkehren (heizen – kühlen); FAn = nicht verwenden!; ES = energy saving (Sollwert-Änderung um Par. HES).

**did (0÷255 min) Bei i1F=EAL oder bAL Alarm-Verzögerung des digitalen Eingang:** für die Dauer did, müssen der dig. Eingang aktiviert sein, erst danach wird der Alarm scharf.

Bei i1F=dor: verzögerte Meldung bis Tür-Alarm „dA“ angezeigt wird. Regelung gemäss Par. odC.

Con i1F=PAL erlaubte Pressostat-Schaltungen im Zeit-Intervall “did”: sobald nPS Pressostat-Schaltungen im Zeitintervall did erreicht wurden, wird „CA“ angezeigt und die Regelung gestoppt (Eigenschutz, z.B. bei Kältemittel-Mangel). Der Regler muss aus- und wieder eingeschaltet werden, um diesen Alarm zu quittieren.

**nPS Anzahl Pressostat-Schaltungen:** siehe Par. i1F=PAL und Par. did.

**odc Regelweise unmittelbar nach Tür-Öffnung, also schon bevor Tür-Alarm angezeigt wird ( Par. rrd beachten ! ):**

nein = Regelung bleibt unverändert; Fan = nicht verwenden; CPr =Verdichter AUS; F\_C = nicht verwenden.

**rrd Neustart der Regelung, nachdem Tür-Alarm (Verzögerungszeit did) signalisiert wurde:** Y = nachdem Tür-Alarm „dA“ angezeigt wird startet wieder die normale Regelung; n = Regelung gemäss Par. odc.

**HES Sollwert-Änderung (Differenz) für Energiespar-Betrieb, wenn Par. i1F=ES:** (-30,0°C ÷ 30,0°C / -22÷86°F) Erhöhung oder Senkung des Sollwerts SET um die Differenz HES, solange der digitale Eingang 1 aktiviert ist. Polarität i1P beachten !

### SONSTIGES

**Adr Serielle Adresse (0÷244)**

**Pbc Fühler-Typ vorgeben:** (Ptc = PTC; ntc= NTC).

**onF Die ON/OFF (Stand-By: EIN/AUS) – Taste aktivieren:** nu = nicht aktiviert;

**oFF = ON/OFF - Taste** ist aktiviert und Regler kann via ON/OFF-Taste ein- und ausgeschaltet werden (stand-by); **ES = Nicht verwenden!**

## Bedienungsanleitung Abfallkühler mit Dixell XR70CX

### 9.2. Werkseinstellungen

Werkseinstellungen der Parameter Elektronik Dixell XR 30 CX	
Parameter	Abfallkühler Catering line
Set	2
FlyS	2
Ls	2
US	12
ot	-2
P3P	n
p3	0
P4P	n
p4	0
OdS	0
AC	1
Cct	0
Ccs	3
Con	15
COF	30
CH	cl
CF	°C
Res	IN
dLy	0
dF	6
MdF	20
dSd	0
dFd	it
dAd	30
ALC	Ab
ALU	30
ALL	-8
AFH	1
Ald	15
Dao	1,3
AP2	P4
AL2	-40
AU2	110
AH2	5
AD2	15

## 10. Beschickung der Abfallkühler

Die einzulagernden Produkte sollen im Innenraum unter Verwendung von standardmäßigen Abfallbehältern mit 120 L oder 240 L Inhalt beschickt werden. Der Deckel der Abfalltonnen soll geöffnet sein und die Befüllung der Abfalltonnen erfolgt über die Deckel (Optional mit CNS-Trichter für 120 L-Tonnen) in der Gerätedecke ! Volle Abfalltonnen können über die Fronttüren ein- und ausgefahren werden. Bitte beachten Sie, dass die Türen und Deckel nur kurzzeitig zu öffnen sind, um eine Vereisung des Gerätes zu vermeiden !

**Bestimmungsgemäße Verwendung:** Alle Abfallkühler sind ausschließlich für die Lagerung von verderblichen Abfallresten in Abfalltonnen 120 L oder 240 L zu nutzen ! Es handelt sich um ein technisches Arbeitsmittel, die zur Verwendung bei der Arbeit bestimmt sind.

**Eine Beschickung mit heißen Speisen oder verdunstenden Flüssigkeiten ist zu vermeiden.**

## 11. Außerbetriebnahme

Stecker aus der Steckdose ziehen. Alle gelagerten Lebensmittel entfernen und den Innenraum inkl. eingebautes Zubehör gründlich reinigen, z.B.: Unter Zugabe von Natriumcarbonat ( 2 Esslöffel auf einen Liter Wasser).

**Türverschlüsse: Vor dem abschließen der Kühltüren überzeugen Sie sich davon, dass sie keine Person einschließen !**

Schlüssel entfernen und vor Kindern in Sicherheit bringen. Die Tür angelehnt lassen, nicht dicht schließen, sondern einen Spalt weit offen lassen, um die Bildung von Gerüchen und Fäulnis zu verhindern !

Bei genereller Außerbetriebnahme sollen die Türen abgebaut werden, damit nicht bei unbefugtem Umgang Personen eingeschlossen werden und ersticken können.

## 12. Regelmäßige Wartung

Die Reinigung und regelmäßigen Wartungsarbeiten können von angelerntem Personal ausgeführt werden, wobei die nachfolgenden Anweisungen zu beachten sind:

**Achtung !** Bei Reinigungs- und Wartungsarbeiten im Bereich des seitlichen Maschinenfaches ist der Hauptschalter auszuschalten und der Stecker zu ziehen, um dadurch die elektrische Stromversorgung zu unterbrechen !

**Der Schmutzfilter vor dem Kondensator ist in regelmäßigen Abständen mindestens alle 2-3 Monate abzunehmen, gründlich auszuwaschen oder ggf. zu ersetzen.**

Verbleibende Schmutzreste im Kondensator sind mindestens halbjährlich abzusaugen und zu entfernen (keine scharfen Gegenstände benutzen!). Diese Arbeiten fallen nicht unter die Gewährleistung !

Verschmutzte Kondensatoren erhöhen den Stromverbrauch um bis zu 50%. Sie reduzieren die Lebensdauer des Kühlsystems und führen zu Ausfällen wegen zu hohen Umgebungstemperaturen, z.B. im Sommer mindern sie in jedem Fall die Kälteleistung des Gerätes !

Abfallkühler sind in der Regel mindestens einmal wöchentlich zu reinigen, je nach Verwendung auch zu desinfizieren ! Bei der Reinigung benutzen Sie Schutzhandschuhe gegen Verletzung bei Berührung scharfkantiger Metallteile oder Ecken. Vergewissern Sie sich bei der Nutzung des Tauwasserablaufs, dass dieser im Maschinenfach angeschlossen ist.

**Sämtliche elektrisch betriebenen Kühl- und Küchengeräte dürfen nach den jeweiligen Landesvorschriften nicht mit Sprühwasser oder mit einem Hochdruckreiniger gereinigt werden ! - Dadurch bedingte Ausfälle z.B. der Elektronik fallen nicht unter die Gewährleistung !**

Zur Erhaltung einer langen Lebensdauer und einer ständigen Betriebsbereitschaft empfiehlt der Hersteller den Abschluß eines Wartungsvertrages mit einem Kältefachbetrieb ! Danach sollte jedes Kühlgerät in Abständen von 1 oder besser ½ Jahr durch Fachpersonal einer Wartung unterzogen werden. Das beugt Ausfällen vor, in den Zeiten, wo der Betreiber das Gerät am dringendsten benötigt.

Nach der "Neuen" für Deutschland gültigen F-Gasverordnung ist der Betreiber für regelmäßige Kontrollen der Kühlgeräte durch Kältefachbetriebe auf Leckagen von Kältemitteln verantwortlich.

Für die Reinigung der elektronischen Regelung dürfen nicht Äthylalkohol, Benzin, Ammoniak oder Derivate verwendet werden. Es werden neutrale Reinigungsmittel und Wasser empfohlen.

### **13. Eingriffe in den Kältekreislauf**

Sind nur durch sachkundiges Personal/ von Kältefachbetrieben zulässig ! Verständigen Sie Ihren Kältekundendienst ! Die Unfallverhütungsvorschriften beim Umgang mit Kältemitteln sind zu beachten

Es wird empfohlen, defekte Teile nur durch Originalersatzteile des Herstellers zu ersetzen. Bei Anforderung des Kundendienstes sowie bei Bestellungen von Ersatzteilen an den Hersteller bitte dafür Sorge tragen, dass die Modellnummer und die Produktionsnummer die auf dem Typenschild im Maschinen- oder Installationsfach steht, angegeben werden.

Bei Arbeiten, die im Rahmen der Gewährleistung ausgeführt werden sollen, ist zusätzlich vom Betreiber der Wiederverkäufer oder Fachhändler anzugeben, über den das Gerät geliefert wurde !

Eine Gewährleistungsvereinbarung, die über den gesetzlich vorgeschriebenen Rahmen hinausgeht, ist nach den Regelungen des jeweiligen Bestimmungslandes zwischen dem Importeur und Fachhändler sowie dem Käufer des Gerätes zu vereinbaren !

### **14. Kompressorschäden**

Sollte ein Kompressorschaden vorliegen bitte sofort Nachricht an den Lieferanten. Innerhalb der Gewährleistungsfrist wird ein neuer Kompressor zur Verfügung gestellt, sofern die Ausfallursache nicht auf unzureichende Aufstellbedingungen bzw. unterlassene Wartung oder auf Bedienungsfehler zurückzuführen ist.

Den ausgebauten Kompressor erbitten wir zurück, damit wir unseren Garantieanspruch gegen den Kompressoren-Hersteller geltend machen können. Bitte füllen Sie hierzu auch den dem neuen Kompressor beigelegten Bericht "Hinweise bei Kompressorschäden" aus und senden uns den Kompressor sorgfältig gegen Ölaustritt abgedichtet und verpackt per Paketdienst/Post (nicht per Spedition) zurück.

Bitte beim Auffüllen mit Kältemittel die Angaben über die Kältemittelfüllung auf dem Typenschild bzw. auf dem Kompressor beachten und dafür das ca. 300 mm lange Füllrohr am Kompressor nutzen, danach ist die Einstichstelle gasdicht zu verlöten.

## 14. Checkliste bei Störungen

Unsere Kühlmöbel sind konzipiert für eine lange Lebensdauer und für störungsfreien Betrieb unter der Voraussetzung, dass die Örtlichkeiten am Aufstellungsort eine ungehinderte Be- und Entlüftung der Kühlaggregate zulassen und die in der Bedienungsanleitung beschriebenen Voraussetzungen für die Benutzung eingehalten werden.

Sollten dennoch während des Betriebes Störungen auftreten, bitten wir Sie zunächst Folgendes zu überprüfen !:

### 1. Gerät kühlt ungenügend

Fragen zur Fehlerbestimmung	Diagnose / Maßnahmen	Diagnose / Maßnahmen
<b>Ist der Innenraum oder der Verdampfer an der Rückwand stark vereist (leichte Bereifung ist gewünscht)?</b>	<b>Ja</b> Schließen die Türen richtig ? Türdichtungen verschlissen ? Ggf. austauschen. Wie oft wird das Gerät geöffnet (pro Stunde)? Läuft der Ventilator bei geschlossener Tür ? Manuelle Abtauung einleiten	o.k. <b>Nein</b>
<b>Schaltet der Verdichter sehr oft Ein und Aus ?</b>	<b>Ja</b> Sind die Kondensatorlamellen/Schmutzfilter verschmutzt ? Ggf. reinigen. Wie hoch ist die Umgebungstemperatur am Kondensator ? (max. = 43°C) Bekommt der Verdichter genug Luft ? Lüftungsschlitze vor dem Maschinenfach freihalten. Ungehinderte Zu- und Abluft gewährleisten!	o.k. <b>Nein</b>
<b>Hat eine korrekte Beschickung stattgefunden</b>	<b>Nein</b> Kann die Luft zirkulieren ?	o.k. <b>Ja</b>

### 2. Sonstiges

<b>Befindet sich Wasser im Gerät ?</b>	<b>Ja</b> Tauwasser-Ablauf verstopft? Ablauf reinigen. Gefälle der Ablaufleitung überprüfen. Ggf ändern. Gerät in Waage setzen! Ist der Ablauf vereist ? Abtauung überprüfen	o.k. <b>Nein</b>
--	---	------------------

Erst wenn diese Punkte als Fehlerursache ausscheiden, bitten wir Sie um Benachrichtigung der nächsten Kundendienststelle oder um Wahl der unten angegebenen Kundendienstnummer.  
Bitte bei allen Beanstandungen, die Angaben auf dem Typenschild sowie die festgestellten Mängel angeben.

<b>Bitte Kunden-/Kommissionsdaten aufnehmen :</b>	
	Standort des Gerätes :
Fachhändler : .....	Name : .....
Ansprechpartner : .....	Straße : .....
Telefon-Nr : .....	PLZ-Ort : .....
	Ansprechpartner : .....
	Telefon-Nr : .....
<b>Bitte Gerätedaten lt. Typenschild (das Typenschild befindet sich im Maschinen – bzw. Installationsfach auf der linken Seitenwand) abfragen und aufnehmen :</b>	
<b>Modell :</b>	<b>Serien-Nr.</b>

**ZENTRALE KUNDENDIENST HOT-LINE DEUTSCHLAND: +49-201-8700530**

## 15. CE-Erklärung

Asskühl GmbH & Co. KG  
Krablerstr. 127, D-45145 Essen, Germany

Erklärt unter ihrer ausschließlichen Haftung, dass die gekühlten ASSKÜHL-Catering-Line Abfallkühler mit den Richtlinien

EG-Niederpannungsrichtlinie 2006/95/CE  
EG-elektromagnetischen Verträglichkeit 2004/108/CE

und die angewandten Normen, insbesondere:  
EN 60335-1, EN 60335-2-89, EN55014-1, EN 61000-3-2, EN 61000-3-3, EN 62233

sowie den nächstmöglichen Änderungen übereinstimmt.

Geschäftsführer  
- Dipl.-Kfm. Arnd Schwarz -



## 16. Schaltplan

